

Eingangsstempel

<h1>Anmeldung</h1> <p>zur Hundesteuer</p>

Anschrift der Verwaltungsbehörde
Stadt Zwiesel Rathaus Stadtplatz 27 94227 Zwiesel

Anlagen

Antragsteller (Name, Vorname)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Telefon (Angabe freiwillig)	Email (Angabe freiwillig)
Angaben zum Hund	
Hunderasse:	
Geschlecht:	
Wurfzeit / Alter:	
Farbe:	
Halteort (falls abweichend von der Anschrift des Halters)	
Sonstiges (z.B. Name des Hundes, abgelegte Prüfungen des Hundes,... Angaben freiwillig)	
Ort, Datum	Unterschrift

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Erhebung der Hundesteuer

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die

Stadt Zwiesel –Kämmerei–, Stadtplatz 27, 94227 Zwiesel,

E-Mail: [kaemmerei@zwiesel.de](mailto:kaeemmerei@zwiesel.de)

Telefon: +49 9922 8405-135

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Zwiesel ist wie folgt erreichbar:

Stadtplatz 27 94227 Zwiesel

E-Mail: datenschutz@zwiesel.de

Telefon: +49 9922 8405-130

Ihre Daten werden zur Festsetzung der Hundesteuer benötigt. Sie werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit Art. 3 Absatz 2, sowie Art. 13 Abs. 1 Nr. 4a des Bayerischen Kommunalen Abgabengesetzen (BayKAG), der §§ 149 und 150 der Abgabenordnung (AO) und der Hundesteuersatzung der Stadt Zwiesel dazu erhoben und verarbeitet.

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Zwiesel so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß der Kommunalhaushaltsordnung für die jeweilige Aufgabenerfüllung (Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung) erforderlich ist.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.